



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0016/2019		Datum: 17.01.2019	
Oberbürgermeister			
Verfasser:	36-Umweltamt	Az.:	
Betreff: Sachstandsbericht Lokale Agenda			
Gremienweg:			
13.02.2019	Umweltausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Im Rahmen der Beratungen des Haushaltsentwurfes 2019 wurde im Haupt- und Finanzausschuss am 19.11.2018 beim Produkt 1115 (Lokale Agenda) die Erhöhung des Ansatzes für Öffentlichkeitsarbeit um 4.400 Euro, vor allem zur Unterstützung der Lokalen Agenda in den Stadtteilen und Ortsbezirken, beantragt. Dieser Antrag wurde seinerzeit mehrheitlich abgelehnt, da das Thema zunächst im Umweltausschuss diskutiert werden soll. Es soll ein Sachstandsbericht über die derzeitige Arbeitssituation der Lokalen Agenda erstellt werden. Auf dieser Basis soll dann darüber entschieden werden, inwieweit der Ansatz für Öffentlichkeitsarbeit erhöht wird.

Sachstandsbericht Lokale Agenda 21 Koblenz

Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 Koblenz werden zurzeit sieben Arbeitsgruppen bzw. aus den Arbeitsgruppen entstandene Vereine oder Netzwerke betreut. Dies sind die Arbeitsgruppe „Verkehr“, das Netzwerk Umweltbildung, das Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel, der Verein Gemeinsam Wohnen in der Region Koblenz, die Arbeitsgruppe regionales Wirtschaften mit dem Regioverein Rhein-Mosel, die Fraueninitiative Lokale Agenda 21 Koblenz und Region, der Runde Tisch Streuobst und der Verein der Freunde und Förderer der Waldökostation Remstecken.

Für diese Gruppen, Netzwerke und Vereine sowie alle an deren Arbeit interessierten Personen ist das Agenda-Büro zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle. Die Gruppen werden in ihrer Arbeit und bei ihren Projekten unterstützt und miteinander vernetzt.

Das Netzwerk Umweltbildung und das Umweltnetzwerk Kirche entstanden aus geförderten Modellprojekten, die in Kooperation mit der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz durchgeführt wurden. Hier vertritt das Agenda-Büro die Stadtverwaltung in den Steuerungsgruppen bzw. im Vorstand. Beide Netzwerke entwickeln eigene Projekte wie zum Beispiel „Klimaschutz und Energiesparen in Kirchen“ oder Module zur Umweltbildung in Grundschulen und Kitas. Diese Projekte werden den entsprechenden Zielgruppen angeboten. Beide Netzwerke organisieren darüber hinaus Informationsangebote in Form von Vorträgen, Workshops oder Exkursionen, die die jeweiligen Zielgruppen ebenfalls darin unterstützen, nachhaltiger zu handeln.

Das Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel wurde für seine Aktivitäten mehrfach ausgezeichnet u.a. mit dem Klimaschutzpreis der Stadt Koblenz, zwei Umweltpreisen des Bistums Trier und dem Bürgerpreis der Stadt Koblenz. Ebenfalls mehrfach ausgezeichnet wurde der Verein Gemeinsam Wohnen in der Region Koblenz u.a. mit dem Regine-Hildebrandt-Preis.

In einzelnen Stadtteilen entstanden Agenda 21-Gruppen, die unterstützt wurden. Diese arbeiteten projektbezogen und lösten sich in der Regel nach dem Projektabschluss auf. Zuletzt entstand im Jahr 2016 in Arzheim eine Gruppe, die bei der Auftaktveranstaltung unterstützt werden konnte.

Neben der Arbeit in und mit den Gruppen werden verschiedene Projekte, die aus dem Agenda 21-Prozess entstanden durch das Agenda-Büro umgesetzt. Hierzu gehören der Markt der Regionen (seit 2002 jährlich) und der Wochenmarkt in Ehrenbreitstein (seit 2009). Der Gewässerlehrpfad, die Frauenmodebörse und der Fahrradtag werden bei Bedarf unterstützt.

ÖKOPROFIT ist ein weiteres Projekt, das im Rahmen der Lokalen Agenda 21 angestoßen und seit 2011 angeboten wird. Das Projekt bietet Unternehmen aus Koblenz einen Einstieg in ein Umweltmanagement an. Die teilnehmenden Betriebe können in der Regel deutliche Einsparungen beim Energieverbrauch realisieren. Der reduzierte Energieverbrauch senkt die Kosten, steigert die Wettbewerbsfähigkeit und ist ein Beitrag zum Klimaschutz. Im laufenden Jahr startet eine neue Einsteigerunde. Die bestehende Klub-Runde – für Betriebe, die nach der Einsteigerunde weiter machen wollen – wird fortgeführt. Die teilnehmenden Betriebe schätzen besonders den branchenübergreifenden Austausch bei den regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Workshops.

Neben der Gruppen- und Projektarbeit wird die Öffentlichkeitsarbeit für die Lokale Agenda 21 durch das Agenda-Büro geleistet. Presseberichte, eigene Flyer, Infostände im Rahmen der Beteiligung an Veranstaltungen und der Internetauftritt werden vom Agenda-Büro erstellt.

In verschiedenen städtischen Arbeitsgruppen (AG zur Fortschreibung der Bevölkerungsprognose, AG Bürgerpanel, Kommunales Bildungsmanagement, Vernetzung von Schulen und externen Anbietern von Umweltbildung) wird das Thema Nachhaltigkeit durch das Agenda-Büro vertreten.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde beschlossen, dass für die Arbeit an der Lokalen Agenda 21 künftig eine ½ Stelle zur Verfügung steht. Weitere Aufgaben, wie die Öffentlichkeitsarbeit für das Umweltamt und die Geschäftsführung des Klimaschutzvereins wurden der Stelle zugeordnet.

Historie:

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.11.2019 (Haushaltsberatungen)